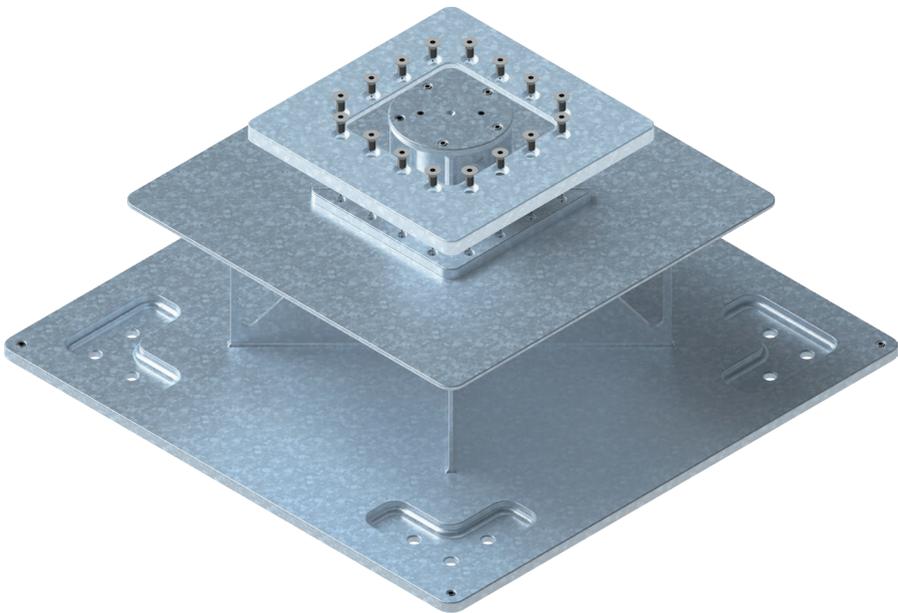


Montageanleitung Befestigung -
BODENPLATTE -
zweistufig - mit Los-Festflansch

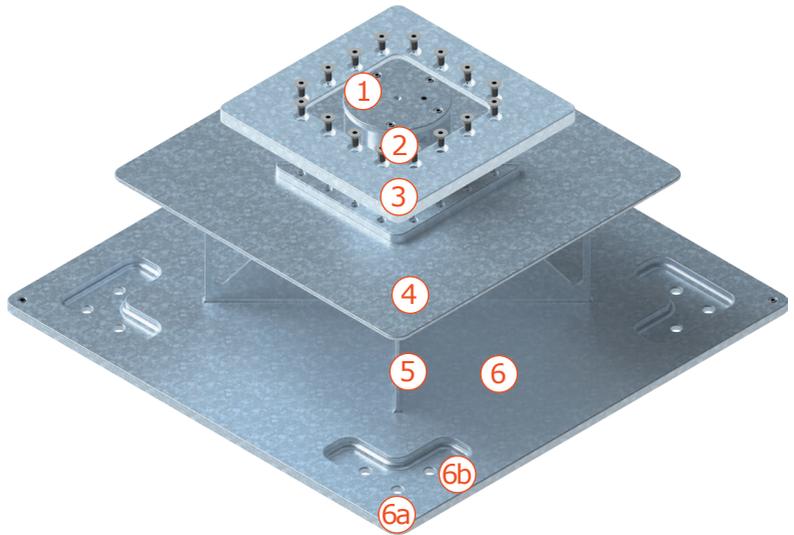


Inhalt

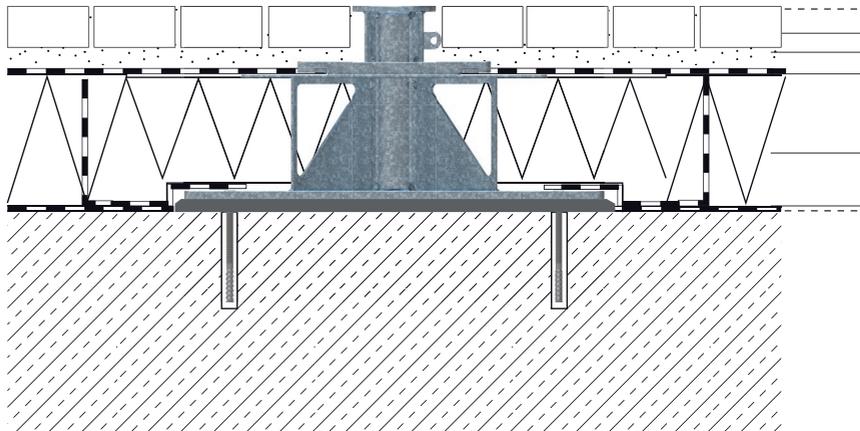
Technik	4
Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen mit Los-Festflansch	
Übersicht	4
Einmessen des Schirmstandortes	6
Vorbereitungen	7
Montage	8
Untergrund vorbereiten	8
Ankerstangen setzen	8
Bodenplatte montieren	9
Bodenaufbau wiederherstellen	10
Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen und Los-Festflansch	

Technik

Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen
mit Los-Festflansch



Übersicht



1 Flansch

P080 bzw. P160 zur Befestigung des Standrohrs

2 Höhenadapter

wird an die vor Ort gegebene Aufbauhöhe angepasst

3 Los-Festflansch

zur Einbindung der Dachabdichtung.

4 Aufbauplatte

zum Beidichten der oberen Dichtungsebene. Optional mit Los-Festflansch zur Einbindung der Dachabdichtung.

5 Distanzprofile

6 Grundplatte

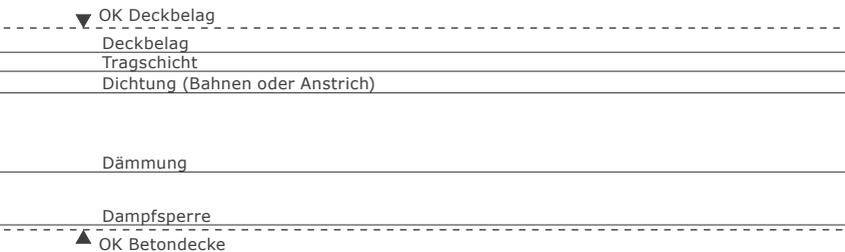
Plattengröße 740 x 740 mm

6a Eckbefestigungspunkte

Verankerung der Bodenplatte mit dem vorhandenen Fundament über Ankerstangen M12 x 220 mm.

6b Befestigungsschlitze

Verankerung über weitere Ankerstangen M12 x 220 mm.

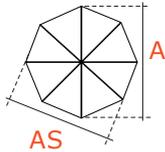


Einmessen des Schirmstandortes



Hinweis: Der Seitenabstand des Sonnenschirms zu Hindernissen jeglicher Art (z.B. Gebäuden) oder anderen Schirmen muss mindestens 20 cm betragen.

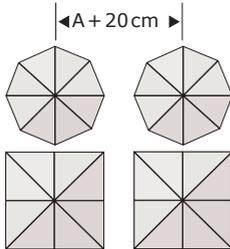
Positionierung über Nenngröße / Seitenabstand des Sonnenschirms



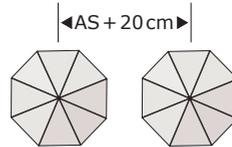
A Nenngröße, \varnothing des Schirmteils

AS Seitenabstand / Schlüsselmaß

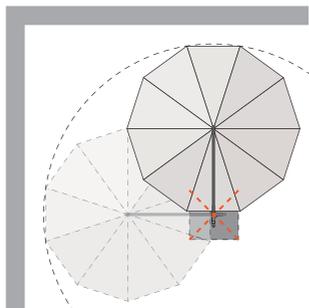
a Anordnung der Schirme über die Nenngröße



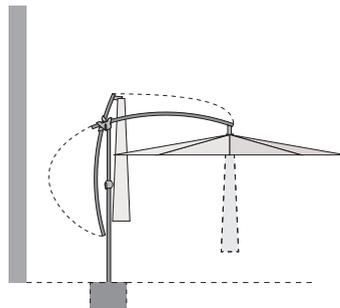
b Anordnung der Schirme über den Seitenabstand / das Schlüsselmaß



Besonderheiten bei Freiarmschirmen



Drehradius



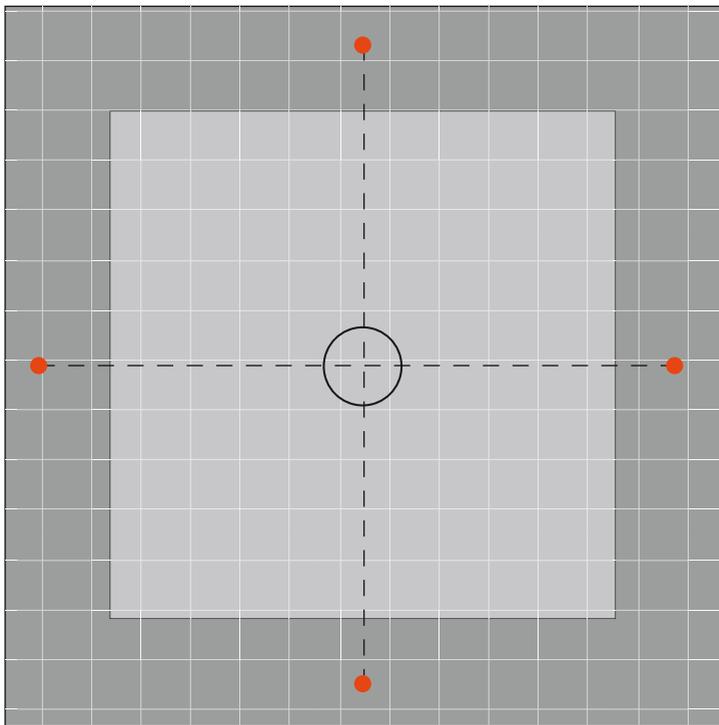
Auskrümmung / Aktionsbereich



Hinweis: Bei Ampelschirmen müssen zusätzlich je nach Aufstellort der Drehradius, die Auskrümmung bzw. der Aktionsbereich beachtet werden um die Funktionalität des Sonnenschirms zu erhalten.

Vorbereitung

- 1 Legen Sie den Standort Ihres Sonnenschirms fest. Der Seitenabstand zu Gebäuden und anderen Schirmen beträgt mindestens 20 cm.
- 2 Markieren Sie den Standort der Bodenplatte und konstruieren Sie mit Hilfe eines Schnurkreuzes einen wiederherstellbaren Mittelpunkt.
- 3 Setzen Sie am Mittelpunkt ausgerichtet eine Kernbohrung von \varnothing 150 mm (P080) / \varnothing 250 mm (P160).

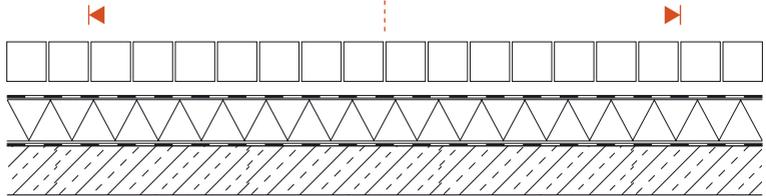


Das Schnurkreuz muss bis zur Fertigstellung erhalten bleiben.

Montage

Untergrund vorbereiten

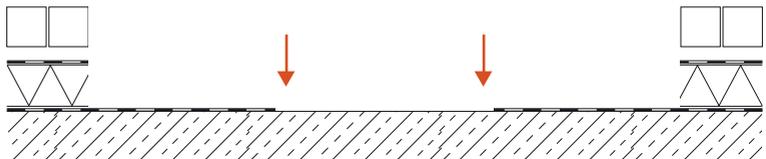
1 Nehmen Sie den Deckbelag im Bereich der eingemessenen Bodenplatte großflächig auf und lagern diesen 1:1, entsprechend dem Pflasterbild, seitlich des Einbauortes.



2 Legen Sie die darunter liegenden Schichten frei. Säubern Sie den Untergrund gründlich und entfernen die Dampfsperre im Bereich der eingemessenen Bodenplatte.



3 Legen Sie die Bodenplatte auf die geräumte Betondecke, richten diese gemäß vorangegangenem Einmaß aus und markieren die notwendige Befestigungspunkte.



4 Bohren Sie an den markierten Stellen mit einem 14er Bohrer mit Hartmetallspitze Löcher von 150 mm Tiefe in die Betondecke.

Ankerstangen setzen

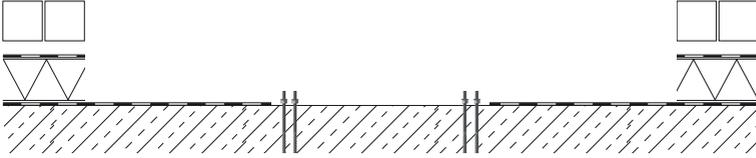
1 Füllen Sie die nach Vorschrift des Herstellers gesäuberten Löcher zu 2/3 mit geeignetem Verbundmörtel an.

2 Führen Sie die erforderliche Anzahl Ankerstangen M12 x 220 mm in der vorgegebenen Verarbeitungszeit in die Löcher ein, so dass diese in einer örtlich angepassten Überlänge herausragen.

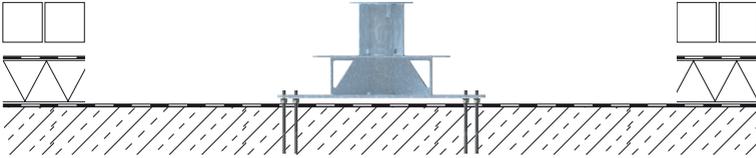
3 Warten Sie die vom Hersteller angegebene Verarbeitungszeit des Verbundmörtels ab bevor Sie die Ankerstangen belasten.

Bodenplatte montieren

1 Schrauben Sie je eine Mutter M12 mit aufliegender 24er Unterlegscheibe auf die Ankerstangen, so dass zwischen Muttern und Betondecke ca. 2-3 mm Luft liegen.



2 Legen Sie die Bodenplatte über die Ankerstangen auf die Unterlegscheiben auf und richten diese mit Hilfe der unterliegenden Muttern horizontal aus. Der Flanschring der Bodenplatte muss ebenerdig (OK Deckbelag $\pm 0,00$ cm) abschließen.

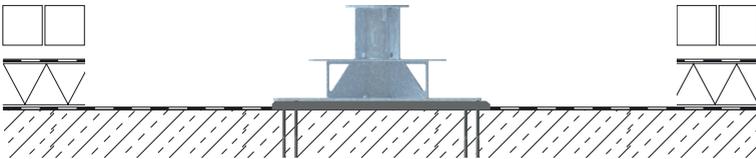


3 Heben Sie die Platte von den Ankerstangen ab und verfüllen den Untergrund vollflächig, gezahnt mit pastösem Verbundmörtel.

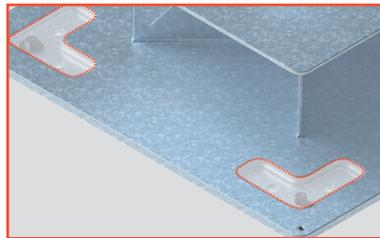
4 Legen Sie die Bodenplatte erneut über die Ankerstangen.

! **Hinweis: Beim Auflegen der Bodenplatte muss der verdrängte Verbundmörtel seitlich herausquellen.**

5 Legen Sie je eine Unterlegscheibe und eine Mutter auf die Ankerstangen oberhalb der Bodenplatte und ziehen diese fest an.



6 Aus den Befestigungspunkten quellender Verbundmörtel muss in den Befestigungsschlitzn verfüllt und geglättet werden.



Bodenaufbau wiederherstellen

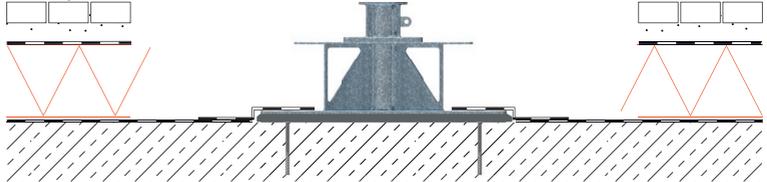


Hinweis: Alle verzinkten Oberflächen müssen vor der Verwendung, vorbereitend, gemäß Herstellerangaben des Dichtungsbahnenherstellers bearbeitet werden.

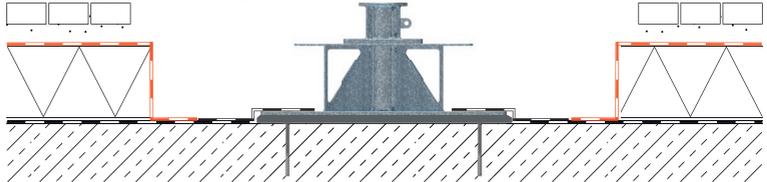
1 Um die Funktionalität der Dampfsperre wieder herzustellen muss diese mit einer Überlappung von mindestens 15 cm auf der Bodenplatte und der Dampfsperre abgedichtet werden.



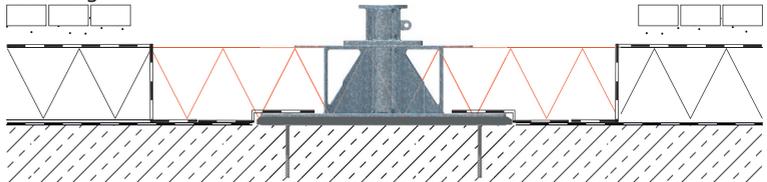
2 Führen Sie die Dämmung bis auf einen Abstand von ca. 30 cm an die Bodenplatte heran.



3 Führen Sie die oberhalb der Dämmung aufgebrachte Dichtung herunter zur Dampfsperre. Achten Sie darauf, dass die neu aufgebrachte Dichtung mit der bestehenden Dampfsperre exakt abdichtet (Überlappung mindestens 15 cm).



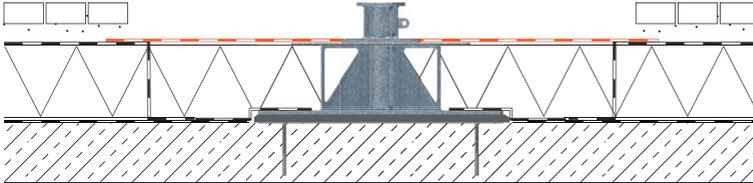
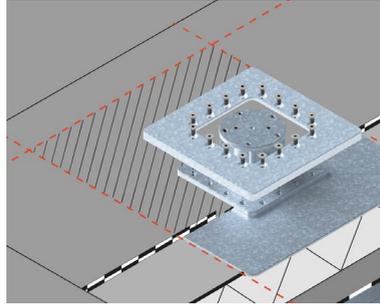
4 Stellen Sie die Dämmung zwischen den Distanzprofilen ordnungsgemäß wieder her.



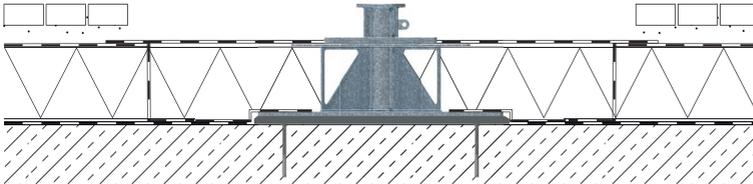
Hinweis: Bei Bedarf können die Kehlen mit Dämmstoffkeilen angeglichen werden.

5 Dichten Sie die obere Dichtungsebene mit einer Überlappung von mindestens 15 cm auf der Dichtung und auf der Bodenplatte **nahtlos** bis zum Rahmen der oberen Aufbauplatte an.

*** schraffierter Bereich muss zwingend nahtlos sein**



6 Fixieren Sie den Los-Festflansch mit Hilfe der Schrauben in der Bodenplatte.



Hinweis: Alle Schrauben müssen 3x im Abstand von je 24 Stunden mit einem Drehmomentschlüssel (28 Nm) nachgezogen werden.

7 Verfüllen Sie die Platte innerhalb des Klemmflansches mit geeignetem Epoxidharz um eine Wasseranstauung zu verhindern.



Hinweis: Beachten Sie zwingend die gültigen Herstellerangaben des Epoxidharzes.

8 Im Bereich des Höhenadapters wird eine flüssige Abdichtung empfohlen um die Korrosionsklasse zu erhöhen.

9 Stellen Sie den Deckbelag 1:1 wieder her.

Version 1.0 / Januar 2025

 QUANTE - DESIGN GMBH & CO. KG
SCHWARZENWEG 9
59510 LIPPETAL
FON: 0 29 23 / 97 22 0
FAX: 0 29 23 / 97 22 28
www.quante-design.de
info@quante-design.de

**Hinweise oder Ergänzungen zur Montageanleitung senden Sie bitte an:
bedienungsanleitung@quante-design.de**